

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Schilfröhricht östlich Grischow						X								0 4 0 8 - 3 3 3 - 4 0 3 0							
Standort /Geologie																					
Grundmoränenplatte																					
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Luftbild-Nr.							
3 2 0														7 8							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Demmin						Ivenack								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
13485														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Film-Nr.							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB								Bild-Nr.							
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode					
Code V R L S K T																					
% 9 3						7															
Vegetationseinheiten																					
Schilfröhricht, Brennnessel-Schilfröhricht																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Innerhalb einer Ackersenke entwickelte sich auf eutrophen, sehr feuchten bis nassen, degradierten Torfen ein sehr dichtes, artenarmes Schilfröhricht. Randlich ist ein Brennnessel-Schilfröhricht mit Großer Brennnessel, Gemeiner Sumpfkresse und Scheinzyprien-Segge ausgebildet. Im östlichen Teil des Biotopes ist kleinflächig ein naturnaher Tümpel anzutreffen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 8 - 3 3 3 - 4 0 3 0															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Phragmites australis			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex pseudocyperus	Rorippa palustris	Sambucus nigra	Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 14.10.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Sütering	Foto: 1
	Folgeseiten: 0